

plan-10 n
07/22 248



PLAN-10 N

Hochleistungsfähige, schnellhärtende, selbstnivellierende Ausgleichsmasse für Böden im Innenbereich von 1 bis 10 mm.

Verlegeuntergründe

TECHNOKOLLA®





Rührmaschine/
Pumpe



25±1%



5-30°C



Glatter
Spachtel



30 min

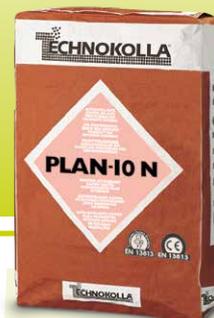


10 mm



Wasser oder
elektrisch

plan-10 n



NIEDRIGES VOC
Produkt



WICHTIGSTE EIGENSCHAFTEN

Eignet sich für die Verarbeitung auf beheizten Estrichen.

Stärke bis 20 mm, falls mit Aggregaten geladen.

Eignet sich unter Stühlen oder Möbeln auf Rädern gemäß EN 12529, Stärke über 1 mm.

Kann mit einer Pumpe aufgetragen werden.

Hohe Härte und Widerständigkeit.

Niedrige Porengröße der Oberfläche.

Glatte Fertigbearbeitung.

Leicht schleifbar.

Veränderter Polymer.

Erhärtung durch Hydratation.

Hohes Glättvermögen von unregelmäßigen Oberflächen.

Entwickelt niedrige Spannung.

AUSSEHEN

Graues Pulver

HALTBARKEIT

8 Monate in trockener Umgebung

EINSATZBEREICHE

- PLAN-10 N dient zum Auffüllen und Ausebnen des Untergrunds vor der Verlegung von keramischen, textilen, elastischen Bodenbelägen oder Holz in nicht industriellen Wohnumgebungen im Innenbereich.

UNTERGRÜNDE

- Geeignete Untergründe: Beton, Zementestriche, schnelltrocknende Zementestriche, Calciumsulfat-Estriche, keramische Fliesen, Naturstein, Magnesitestriche, Holzuntergründe, mechanisch befestigte OSB- oder Spanplatten.
- Der Untergrund muss eine ausreichende mechanische Widerständigkeit aufweisen, formstabil und permanent trocken sein.
- Eventuelle unfeste Teilchen, wie Staub, Schmutz, Öl, Fett, wasserundurchlässige Beschichtungen usw., die die Haftung beeinträchtigen könnten, müssen entfernt werden.
- Trennschichten, synthetische Lagen oder alte Nachbehandlungen müssen mechanisch durch Schleifen oder Kugelstrahlung entfernt werden.
- Wasserlösliche Schichten sollten mechanisch entfernt werden. Die restlichen Klebstoffrückstände mit PRIMER-101 PLUS behandeln.
- Alte wasserbeständige Klebstoffschichten müssen mechanisch entfernt werden.
- Alle Nachbehandlungen und unfesten Teile müssen vollständig von der Oberfläche entfernt werden.
- Für eine porenlose Oberfläche mit guten Hafteigenschaften sind die in der Tabelle genannten Primer zu benutzen. Querverweis auf die entsprechenden Produktdatenblätter.

Verlegeuntergründe



EMPFOHLENES ZUBEHÖR

Rührgerät



Entlüftungswalze



Glatter Eisenspachtel



- Nicht auf Unterschichten mit aufsteigender Feuchte auftragen. Im Falle von aufsteigender Feuchte muss eine
- Dampfbarriere gemäß der nationalen Normen und Reglements vorgesehen werden.
- Vor der Anbringung prüfen, dass OSB- oder Spanplatten korrekt am Untergrund befestigt sind. OSB-Platten müssen geschliffen werden.
- Das Entweichen von PLAN-10 N durch Öffnungen oder Hohlstellen vermeiden.
- Alle gesetzlichen Vorschriften müssen befolgt werden. Alle Anforderungen aus geltenden Normen und Richtlinien müssen erfüllt sein.

Anm.: Für die Vorbehandlung siehe die Tabelle:

ZULÄSSIGE UNTERGRÜNDE	ZEMENTESTRICH MIT NORMALER UND HOHER WASSERAUFNAHME	BETON GEGLÄTTET	ANHYDRITESTRICHE OSB- ODER SPANPLATTEN	ALTE KERAMIKFLIESEN- ODER MARMORBELÄGE	ELEKTRISCH ODER MIT WASSER BEHEIZTE ESTRICHE
VORBEHANDLUNG					
PRIMER-T PLUS	X		X		X
PRIMER-101 PLUS		X		X	

BELAGSMATERIALIEN

Keramikfliesen oder Natursteinplatten, Teppichboden, Kunststoffbeläge, vollflächig verklebtes oder schwimmend verlegtes Parkett, Anstriche und Linoleum.

BESCHAFFENHEIT DES PRODUKTS

PLAN-10 N besteht hauptsächlich aus hochwiderstandsfähigen Zementen, ausgewählten mineralischen Quarz-Füllstoffen, organischen Copolymeren und besonderen Zusätzen. Fordern Sie für weitere Informationen das Sicherheitsdatenblatt beim technischen Büro an oder laden Sie es von der Website www.technokolla.com herunter.

VORBEREITUNG DER MISCHUNG

PLAN-10 N wird mit ca. 6,3 l sauberem Wasser pro 25 kg-Sack (25±1 %) angerührt, bis eine homogene und klumpenfreie Mischung entsteht. Um eine Klumpenbildung zu vermeiden (für Produkte dieses Typs sehr schädlich), sollte man den Mischvorgang mit einer geringen Wassermenge beginnen, um eine homogene, aber sehr viskose Mischung zu erhalten, und dann weiter Wasser zuzugeben, bis man die optimale Konsistenz erhält, der flüssig/viskos sein muss. Unbedingt darauf achten, dass nicht zu viel Wasser verwendet wird, weil das zur kompletten Entmischung der Spachtelmasse führen würde. Nach 2-3 Min. den Boden des Gebindes mit Spachtel oder Kelle abkratzen, um zu prüfen, ob die Nivelliermasse sich nicht getrennt hat. Andernfalls noch eine Menge PLAN-10 N zusetzen, dann kurz umrühren und auf den Untergrund schütten. Zum Mischen immer eine Rührmaschine mit niedriger Geschwindigkeit verwenden, weil bei zu hoher Geschwindigkeit zu viel Luft eingearbeitet würde, was die Oberflächenglätte beeinträchtigt.

Das Produkt kann auch mit Spezialmaschinen gepumpt werden. Für den Gebrauch die Betriebsanleitungen des Maschinenherstellers beachten.

VERARBEITUNGSTECHNIK

Das Produkt auf die Bodenfläche gießen und mit einer gotischen Metallspachtel oder mit einer Rakele gleichmäßig über die ganze Oberfläche verteilen. Normalerweise ist keine Nachbehandlung mit einem Entlüftungsroller erforderlich. Freie Kanten und Fugen müssen mit Elementen verbunden werden, die die fertige Höhe des Produkts überschreiten und ein Verlaufen vermeiden. Die Glätterschicht muss für die Stärke des Produkts geeignet sein und dessen Ebenflächigkeit gemäß Anforderungen des Fliesen- oder Bodenbelagherstellers gewährleisten. Bei hohen Stärken muss über den ganzen Umfang ein Isolierband angebracht werden. Ein Kontakt mit metallischen Leitungen, insbesondere mit verzinkten Stahlrohren ist zu vermeiden, da diese keinen ausreichenden Korrosionsschutz aufweisen. Im Falle eines Kontakts ist eine entsprechende Abdichtung erforderlich. Das noch feuchte Produkt vor hohen Umgebungstemperaturen, direkter Sonneneinstrahlung und Wind schützen.

plan-10 n

HINWEISE UND EMPFEHLUNGEN

- PLAN-10 N nicht in Stärken unter 2 mm auftragen, wenn man Parkett verlegen muss
- Nicht auf Untergründe auftragen, die biegebelastet sind
- Nicht auf Untergründen mit aufsteigender Feuchtigkeit benutzen
- Nicht in Stärken über 10 mm auftragen
- Nichts zum Produkt hinzufügen, das nicht auf diesem technischen Merkblatt vorgeschrieben ist
- Nicht versuchen, das aushärtende Produkt wieder verarbeitbar zu machen, indem man Wasser hinzufügt, sondern lieber neues Produkt anmischen.
- Nicht auf alten Holzböden benutzen
- Nicht im Außenbereich benutzen
- Nicht bei Temperaturen unter 5°C oder über 30°C auftragen

VERBRAUCH

1,5 kg/m² pro mm Stärke

TECHNISCHE DATEN	WERT	NORM
Aussehen	Graues Pulver	
Anmachwasser	6,5 l pro 25 kg-Sack	
Reifezeit	2 min	
Topfzeit	*20 min	
Mindestdicke	1 mm	
Max. Dicke	10 mm, 20 mm mit Aggregat**	
Begehbar nach	3-4 h	
Wartezeit für Belegen mit Fliesen oder Textilbelag	*24-36 h	
Wartezeit für Belegen mit Kunststoff- oder Holzbelag	*48 -72 h	
Druckfestigkeit nach 28 Tagen	≥ 30 N/mm ²	EN 13892-2
Biegefestigkeit nach 28 Tagen	≥ 7,0 N/mm ²	EN 13892-2
Brandschutzklasse	A1fl	EN 13501-1

* Diese Zeiten beziehen sich auf eine Temperatur von 23 °C-50 % r.F. Die Zeiten verkürzen sich bei höheren Temperaturen und verlängern sich bei niedrigeren Temperaturen.

** 16 kg oder 10 l Quarzsand 0,1 - 3,0 mm pro 25-kg-Sack PLAN-10 N zumischen (~65%-Gewichtsprozent). ≤ 6,3 l Wasser pro 25 kg PLAN-10 N.

FRENCH VOC LABEL

Emissionsklasse	r.p. n° Eurofins
Classe A+	392-2022-00170304_E_EN

AUSSCHREIBUNGSTEXT

Horizontale Untergründe sind mit einer schnellhärtenden, selbstverteilenden Ausgleichsmasse auf Zementbasis zu nivellieren, die das Verlegen von Kunststoffbelägen oder Parkett nach 24 h gestattet, Typ PLAN-10 N von TECHNOKOLLA.

Technokolla empfiehlt, Einsicht in das Dokument „Nähere Informationen“ zu nehmen, das den Inhalt dieses Merkblatts integriert und vervollständigt. Das Dokument kann im PDF-Format von der Website www.technokolla.com herunter geladen werden.

Die Technik und Anwendung betreffenden Ratschläge, die in den technischen Merkblättern stehen oder mündlich und schriftlich durch unser Personal als Kundendienst erteilt werden, sind das Resultat unserer aktuellen und besten Erfahrungen. Da wir jedoch keinen direkten Einfluss auf die Bedingungen der Baustelle und die Ausführung der Arbeiten nehmen können, sind diese Informationen unverbindlich und daher gegenüber Dritten weder rechtlich noch auf eine andere Weise als verpflichtend zu betrachten. Diese Informationen stellen den Endbenutzer nicht von seiner Verantwortung frei, unsere Produkte zu testen, um ihre Eignung für den vorgesehenen Einsatz sicherzustellen. Wir empfehlen daher dem Kunden/Benutzer, die Technokolla-Produkte vor dem Einsatz zu erproben, um sicher zu sein, dass sie für den jeweiligen Zweck geeignet sind. Der Endbenutzer muss außerdem prüfen, ob dieses technische Merkblatt noch dem letzten Stand entspricht oder ob es schon durch eine neuere Ausgabe ersetzt worden ist. Vor der Benutzung unserer Produkte sollten Sie daher stets die neueste Version des technischen Merkblatts von unseren Internetseiten www.technokolla.com herunterladen.



Sika Italia S.p.A.

Rechts- und Verwaltungssitz: Via L. Einaudi 6, 20068 Peschiera Borromeo (MI)

Niederlassung Sassuolo (MO): Via Radici in Piano 558, PLZ 41049

Tel.: +39 0536 809711 Fax: +39 0536 809729 www.technokolla.com